

Zum 30-jährigen Bestehen des GCR:

Ich glaube es war 1988.

Ich stand etwas verunsichert vor der Sekretärin von Wolfgang Strutz, Geschäftsführer der BHF Bank und ambitioniertem Golfer.

Golfer wollte ich auch werden und das sagte ich auch Frau „Ich weiss nicht mehr“.

So so, sagte die Dame, Sie wollen also, ähem, golfen, bedachte mich mit kritischem Blick, meine ausgebeulten Jeans und prächtige Haartracht. „Da muss ich erst mal Herrn Strutz fragen.“

Herr Strutz trat vorstandsangemessen gemächlichen Schrittes aus seinem Büro musterte mich kurz und fragte: „Und womit verdienen Sie ihr Geld?“ Augenscheinlich sprach mein Outfit nicht für die Zahlungsgarantie der jährlich geplanten Clubgebühren.

Ich wies auf meine sportliche Karriere (immerhin Hockey Hessenauswahl) hin, streifte kurz meine medizinische Ausbildung und fand offensichtlich Gnade vor den gestrengen Augen des Gründers und Mentors des GCR. (Frau „Ich weiss nicht mehr“ lächelte süffisant)

„Dann unterschreiben Sie mal hier, und, wenn wir dann die dreitausend Mark Gesellschafteranteil eingezogen haben, kriegen Sie auch einen Ausweis. Wir haben zwar noch keinen Platz, aber Sie können ja auch woanders üben.“

Somit entließ mich die streng drein blickende Dame.

Ich wurde Mitgliedsnummer 71.

Ich habe es bis heute nicht bereut.